

## Sichere Nachbarschaft

**Eine wachsame Nachbarschaft kann dazu beitragen, sich gegen „ungebetene Gäste“ zu schützen.**

Achten Sie auf Fremde im Wohngebiet. Sprechen Sie diese Personen direkt an.

Achten Sie auf unbekannte Autos im Siedlungsgebiet, die mehrmals langsam durch die Straßen fahren oder scheinbar grundlos in Warteposition am Straßenrand parken. Notieren Sie sich das KFZ-Kennzeichen.

Halten Sie Haustüren sowie Keller- und Speichertüren auch tagsüber geschlossen.

Kontrollieren Sie vor dem Öffnen, wer ins Haus will. Lassen Sie „Hausbesucher“ nicht von Tür zu Tür wandern und achten Sie darauf, ob sie das Haus wieder verlassen.

Licht schreckt ab. Sichern Sie Hauseingänge, Balkone und dunkle Ecken durch Lampen mit Bewegungsmeldern. Lassen Sie bei kurzzeitigen Erledigungen außer Haus eine Lichtquelle in der Wohnung an.

Sprechen Sie sich bei längerer Abwesenheit mit Nachbarn ab, die Ihre Wohnung betreuen, den Briefkasten leeren und kleine Kontrollbesuche abhalten.

Beleben Sie die Außenanlagen, treffen Sie sich draußen mit einigen Nachbarn zu einem kleinen Plausch. Ein Spaziergang durch die Siedlung ist immer gut. Abends oder in der Dämmerung können Sie ihre Runde auch gemeinsam mit Nachbarn „ablaufen“.

Haben Sie ein Auge auf die Sicherheit unserer Kinder. Sitzgelegenheiten an den Spielbereichen sollten von Eltern und Nachbarn „besetzt“ werden.

Halten Sie Kontakt zu Alleinstehenden, Älteren oder bewegungseingeschränkten Nachbarn. Tauschen Sie für Notfälle Telefonnummern aus. Ein kurzer täglicher Kontrollanruf kann unter Umständen sogar lebensrettend sein.

Scheuen Sie sich nicht, die Polizei zu informieren, wenn Ihnen etwas verdächtig erscheint. Sie erreichen die Polizei kostenfrei unter der Rufnummer 110.